

# NEUSTADT - KURIER

Meinungen - Informationen - Perspektiven



**CSU Neustadt**

63. Ausgabe

September 2008

**Unsere Themen heute:**

- Landtags- und Bezirkstagswahl  
Unsere Kandidaten aus Neustadt
- Jürgen W. Heike  
Staatssekretär
- Elke Protzmann  
Bezirksrätin
- Hochwasserschutz in Neustadt
- Roland Eibl  
Polizeibeamter
- Michael Eckstein  
Historiker

## Landtags - und Bezirkstagswahl am 28. September 2008

Liebe Neustadter Bürgerinnen  
und Bürger,

Am 28. September entscheiden die  
Wähler über die zukünftige politische  
Führung in Bayern.

Die Coburger Region ist gut gefahren,  
insbesondere konnte ich in den  
vergangenen 5 Jahren als Mitglied der  
Staatsregierung manchen Erfolg für  
unsere Region erzielen.

Nicht nur die Fachhochschule, die  
Justiz und andere Teile des öffentlichen  
Dienstes wurden gut unterstützt. Auch  
vielen Einzelschicksalen konnte  
geholfen werden.

Die SPD und ihr Landrat M. Busch  
hatten nicht umsonst den (einzigen)  
Slogan ihres Wahlkampfes darauf  
abgestellt:

*„Unsere Region braucht ihren  
Staatssekretär in München“.*

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Aber eines ist klar: Nur mit einem  
guten, überzeugenden Ergebnis kann  
ich weiterhin Mitglied der Staats-  
regierung und einflussreicher Helfer  
unserer Region bleiben!

Deshalb bitte ich Sie um Ihre Stimme,  
damit unsere Heimat weiterhin gut  
vertreten ist.

Ihr

Jürgen W. Heike, MdL

## Gemeinsam stark

Die CSU Neustadt stellt Ihnen die  
Kandidatin und die Kandidaten zur  
Landtags- und Bezirkstagswahl vor.

Alle vier Kandidaten sind bewährte  
Kräfte auf dem politischen Parkett,  
jeder auf unterschiedlichen Ebenen.

Die CSU Neustadt ist stolz darauf,  
dass die jeweiligen Erststimmen-  
kandidaten Jürgen W. Heike und Elke  
Protzmann aus unserer Stadt kommen.

Jürgen W. Heike ist als Staatssekretär  
gleichzeitig der Spitzenkandidat

der CSU in Oberfranken und Elke  
Protzmann kandidiert auf der Ober-  
frankenliste der CSU nach dem  
amtierenden Bezirkstagspräsidenten  
Dr. Günther Denzler auf Platz 2.

Wir wünschen unseren Kandidaten  
viel Erfolg und durch ein gutes  
Wahlergebnis die Bestätigung Ihrer  
bisherigen Arbeit, die Sie zum Wohl  
der Menschen fortsetzen sollen.

Ihre CSU Neustadt, Ortsvorstand

LANDTAGSWAHL  
**28. September**

BEZIRKSTAGSWAHL  
**28. September**

**CSU**  
näher am Menschen.

**Gemeinsam  
stark**

# Jürgen W. Heike Landtags-Direktkandidat - Liste 1



Staatssekretär im Bayerischen Innenministerium,  
Landtagsabgeordneter

Arnoldplatz 9  
96465 Neustadt  
Tel.: (09568) 8 50 05  
email: [info@jw-heike.de](mailto:info@jw-heike.de)  
http: [www.jw-heike.de](http://www.jw-heike.de)

Liebe Wählerinnen und Wähler,

langsam gehen die Ferien zu Ende, die Olympischen Spiele sind abgeschlossen und wir wenden uns wieder den Themen des Alltags zu. Die Landtags- und Bezirkstagswahlen am 28. September sind nun der nächste wichtige Termin in Bayern.

Selbstverständlich erwarten wir von unseren Wählern, dass sie zur Wahl gehen und damit auch zeigen, dass sie mit der Politik der CSU, die in den vergangenen fünf Jahren viel, gerade auch für unsere Region getan hat, zufrieden sind.

Vergessen wir nicht, als die Wahlen 2003 erfolgten, hatten wir eine hohe Arbeitslosigkeit, geringe Steuereinnahmen und eine erhebliche Staatsverschuldung. Es war die CSU, die damals mit vielen unpopulären Maßnahmen innerhalb von fünf Jahren die Wende erreichte.

Die Arbeitslosigkeit in Bayern ist auf 3,8 % zurückgegangen, nachdem zeitweise nahezu 10 % Arbeitslose auch in Bayern zu beklagen waren. Die Staatsverschuldung ist in Bayern sehr niedrig, während Nordrhein-Westfalen 4.230 € pro Kopf aufweist, hat Bayern lediglich 2.360 € Verschuldung.

## **Auch unsere Region hat viel gewonnen:**

Die Arbeitsplatzsituation hat sich erheblich verbessert, die Arbeitslosigkeit konnte innerhalb eines Jahres um nahezu 25 % abgebaut werden. Besonders die kleinen und mittelständischen Betriebe und das Handwerk haben durch Neueinstellungen und verbesserte Ausbildungsplatzangebote Zeichen gesetzt. Die Politik hat dabei geholfen (Fit for Work für Auszubildende, Mittelstandskredite und Forschungsunterstützungen), die Politik der CSU auf den Mittelstand und nicht auf Großbetriebe (Siemens und Nokia zum Beispiel) zu setzen, hat sich ausgezahlt.

Demographische Probleme, insbesondere die Abwanderungen im Norden und Nordosten Oberfrankens fordern die Politik, mit Dorferneuerungsprogrammen, Bestandsgarantie für Grundschulen und Unterstützung der Hauptschulen wurde viel erreicht.

Insgesamt wurden in Bayern mehr als 7.000 Lehrer in den vergangenen 8 Jahren eingestellt. Kleinere Klassen, weniger Stundenausfälle und ein hervorragend durchlässiges Schulsystem sorgen für attraktive Angebote, gerade im ländlichen Raum. Die Möglichkeit, über einen Handwerksmeisterbrief zur Hochschulreife zu gelangen, sind beispielhaft und werden von anderen Bundesländern übernommen. Die Fachhochschule in Coburg hat nicht nur 600 neue Studienplätze erhalten, auch neue Fachrichtungen (Automotive und Versicherungsrecht), die Ausweitung des Studiengangs Design und die Vorbereitungen für die Zukunftstechnologie „Kraftstofftechnik“ sind hier beispielgebend.

Die Landwirtschaft ist in Oberfranken immer noch ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensqualität. Neben gesunden und hoch qualitativen Lebensmittelproduktionen wird auch die Landschaft gepflegt und damit ein lebenswertes, natürliches Umfeld geschaffen. Der ländliche Raum wird von uns besonders gepflegt, nicht nur DSL-Verbindungen, auch Hochwasserschutz, sparsamer Umgang mit wertvollem Kulturland und gute Verkehrsanbindungen sind Voraussetzungen für die Verbesserung der Lebensqualität der oberfränkischen Heimat.

Die Familien werden mit einem Landeserziehungsgeld, das in der Bundesrepublik einmalig ist, unterstützt. Über 860 Mio. Euro werden für die Kindergärten, Horte und Grippen ausgegeben und damit den Eltern ein breites Angebot unterbreitet, aber auch die Möglichkeit für die Mütter zur Arbeitsaufnahme und sicheren Unterbringung ihrer



Kleinkinder gewährleistet.

Die innere Sicherheit in Oberfranken ist hervorragend. Mit einer Aufklärungsquote von fast 70% steht Oberfranken an der Spitze in Bayern, Bayern wiederum ist das Land mit der höchsten Aufklärungsquote in der Bundesrepublik. Es gibt keine Toleranz für jedwede Kriminalität, jeder Bürger hat ein Anrecht auf ein sicheres Leben, die Lebensqualität führt zu der Feststellung, dass nahezu 70 % der Bundesbürger gerne in Bayern leben würden.

Die ärztliche Versorgung ist für uns kein Schlagwort, sondern Verpflichtung. Wir wollen unsere Hausärzte, die ihre Patienten kennen, denen die Patienten vertrauen, behalten. Anonyme Beratung per Telefon oder Behandlung durch anonyme Spezialisten werden nicht gewünscht.

Wir wissen um die Bürger und deren Gemeinschaftssinn, wir wissen deren Engagement zu schätzen und haben deshalb das Ehrenamt auch gegen Schäden in dieser Tätigkeit abgesichert. Egal ob Feuerwehr, Rotes Kreuz, Jugendbetreuer im Sportverein o. ä., alle sind wichtige Teile unserer Gesellschaft und sorgen für gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region.

Damit dies weiterhin möglich ist, bitten wir um Ihr Vertrauen. Nicht Koalitionen und deren teilweise faulen Kompromisse (Gesundheitsreform, Rentenreform u. ä.) helfen den Menschen. Der Bürger und Wähler muss klar Verantwortungen erkennen können und danach sein Urteil in der Wahlkabine fällen. Die CSU hat ihre Zukunftsfähigkeit im Interesse des Landes und der Bürger bewiesen, sie verdient Ihr Vertrauen!

Ihr

Jürgen W. Heike, MdL



Finanzbuchhalterin, Bezirksrätin

Erlenweg 13  
96465 Neustadt

Tel.: (09568) 1654  
email: elke.protzmann@necnet.de  
http: www.elke-protzmann.de

Liebe Neustadterinnen,  
liebe Neustadter,

der Bezirkstag Oberfranken hat ein breites Arbeitsspektrum, das ich in den letzten 5 Jahren mit gestalten durfte.

Ich stelle mich als Bezirksrätin zur Wiederwahl und möchte für Sie darum kämpfen,

- dass wir die richtigen Weichen stellen für den großen Arbeitsbereich der „Hilfe zur Pflege“.

„Diese Aufgabe ist beim Bezirk Oberfranken in den besten Händen. Die diskutierte Kompetenzverlagerung in kleinere Einheiten zerschlägt Kompetenz, Erfahrung und Leistungsgleichheit. Wir brauchen Sicherheit für unsere alten und pflegebedürftigen Menschen, denen die Aufbringung der Mittel für einen Heimaufenthalt aus eigenem Einkommen und Vermögen nicht möglich ist. Nur wer auf die gewaltige Herausforderung blickt, die von der drastisch steigenden Zahl an Demenz-Kranken in den kommenden Jahren ausgeht, wird erkennen müssen: Bayerns Bezirke werden gebraucht – und dies auf breiter Front und im Bezirk Oberfranken wird sehr vorsorglich und gut gearbeitet.“

- dass die unmittelbare Unterstützung in Form der Eingliederungshilfe und dem neuen persönlichen Budget für unsere Behinderten richtig eingesetzt wird.

„Die Hilfen zur Schulbildung, zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bis hin zu den Leistungen und Hilfen für betreute Wohnformen müssen in die Gesamtbetrachtung ambulanter und stationärer Leistungen richtig gelenkt werden.“

- dass Kultur und Musik in Oberfranken seine Qualität behält und weiterhin viele Menschen begeistert.

„Ob „R.I.O. – Rock in Oberfranken oder Symphoniker, ob unser Landestheater Coburg oder die Alte Schäferei in Ahorn oder die Bezirksheimatpflege – sie müssen weiterhin gefördert werden, da dies insgesamt Teil unserer oberfränkischen Identität und Kultur ist.“

- dass unsere Landwirtschaftlichen Lehranstalten ihre schulischen und Fortbildungs-Angebote weiterhin der Landwirtschaft im Strukturwandel der Spezialisierung und Technisierung anbieten kann.

„Unsere Landwirtschaftlichen Lehranstalten bilden eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis, sind Berater für unsere landwirtschaftlichen Betriebe und leisten einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Unfallschutz. Das Biomasseheizwerk mit Energieerzeugung aus Holzhackschnitzel und die Biogasanlage mit Verwertung nachwachsender Rohstoffe sind Vorzeigeprojekte des Bezirks Oberfranken und Bestandteil zukunftsorientierter Aus- und Fortbildung der Biotechnologie.“

- dass der Bezirkstag Oberfranken innerhalb der kommunalen Familie weiterhin der verlässliche Partner der Landkreise, Städte und Gemeinden bleibt.

„Der Hebesatz der Bezirksumlage wurde konsequent gesenkt. Er beträgt nur noch 14 Prozentpunkte. Damit hat Oberfranken den niedrigsten Bezirksumlagensatz in ganz Bayern. Dieser niedrige Hebesatz entlastet alle Kommunen in Oberfranken ohne dabei die Leistungsfähigkeit des Bezirks einzuschränken.“

Mit der Mehrheit der CSU im Bezirkstag Oberfranken wurde solide Haushaltspolitik umgesetzt, der niedrigste Umlagensatz seit 26 Jahren beschlossen und die Verschuldung erheblich vermindert.

Ich möchte weiter mit vorsorglicher und nachhaltiger Handlungsweise die dem Bezirk übertragenen Aufgaben



für unsere Bürgerinnen und Bürger in Oberfranken erfüllen. Ich bitte um Ihr Vertrauen, diese Arbeit für Sie fortsetzen zu dürfen.

Ihre

Elke Protzmann  
Bezirksrätin

Ein Kommentar von Bezirksrätin  
Elke Protzmann

## Hochwasserschutz in Neustadt - Was passiert?

Die Rödenbrücke in der Marienstraße wird z. B. im Abflussquerschnitt von 13 m<sup>2</sup> auf knapp 18 m<sup>2</sup> erhöht. Diese technische Vergrößerung der Brücke wird durch den Bezirk Oberfranken mit finanziert und zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach umgesetzt.

Insgesamt wird für die Maßnahme zum Hochwasserschutz in Neustadt ein Betrag von rund 3,97 Mio. EURO aufgewendet. 50 % davon trägt der Freistaat Bayern, 25 % trägt die Stadt Neustadt selbst und zur Vollfinanzierung übernimmt der Bezirk Oberfranken weitere 25 % der Kosten.

Ich habe das Verfahren bis zur Vereinbarung mit dem Bezirk Oberfranken begleitet und noch in der letzten Bezirksausschuss-Sitzung im Juli 08 wurde positiv darüber abgestimmt. Die Beteiligung des Bezirks ist ein wichtiger finanzieller Beitrag zur Herstellung eines wirkungsvollen Hochwasserschutzes für unsere Stadt. Die Maßnahme muss noch in diesem Jahr 2008 begonnen werden.

Also auf geht's!

## Roland Eibl Landtags-Zweitstimmenkandidat - Liste 1 - Platz 13



Polizeibeamter

Friedrich-Lutter-Straße 24  
96450 Coburg

Tel.: (09561) 3 43 37  
email: eibl@csu-coburg.de  
http: www.roland-eibl.de

Liebe Neustadter Bürgerinnen und Bürger,

Oberfranken ist die sicherste Region Bayerns. Meine langjährigen beruflichen Erfahrungen als Polizeibeamter möchte ich auch politisch einbringen, damit wir weiter in Sicherheit leben können.

In unzähligen Vereinen engagieren sich Menschen uneigennützig und schaffen damit hohe Lebensqualität.

Ich möchte erreichen, dass Ihnen die Arbeit - und der Sprung ins Ehrenamt erleichtert wird.

Die Nachfrage an qualifizierten Arbeitskräften und Azubis wird in



Zukunft steigen. Es muss uns gelingen, allen Schülern das Rüstzeug für den Einstieg in den Beruf zu vermitteln.

Ihr

Roland Eibl

## Michael Eckstein Bezirkstags-Zweitstimmenkandidat - Liste 1 - Platz 13



Historiker

Seidmannsdorfer Straße 5  
96450 Coburg

Tel.: (09561) 35 49 77  
email: mhgeckstein@arcor.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit frischem Elan und dem Willen kritisch zu hinterfragen, will ich mich im Bezirkstag Oberfranken einbringen.

Für die Zukunft gewappnet brauchen wir bessere Verkehrsverbindungen und müssen unser Coburger Land innerhalb der Metropolregion Nürnberg

bekannt machen.

Wir brauchen Perspektiven für unsere Jugend. Wir müssen uns für die Herausforderungen im sozialen Bereich noch besser aufstellen. Das heißt Sparen an der richtigen Stelle und Konsolidierung für solide Finanzen zur Verbesserung unserer Handlungsfähigkeit. Ich möchte mithelfen unsere



Heimat effektiver weiter zu entwickeln mit Mut, Querdenken und persönlichem Einsatz.

Ihr

Michael Eckstein

**So wählen Sie richtig - im Wahllokal  
am Sonntag, 28. September 2008  
oder per BRIEFWAHL**

Landtag: Erststimme für den Direktkandidaten  
**Jürgen W. Heike** - Liste 1

Zweitstimme für den Listenkandidaten  
**Roland Eibl** - Liste 1 - Platz 13

Bezirkstag: Erststimme für die Direktkandidatin  
**Elke Protzmann** - Liste 1

Zweitstimme für den Listenkandidaten  
**Michael Eckstein** - Liste 1 - Platz 13

**„Die letzte Entscheidung hat in unserer  
freien rechtsstaatlichen Demokratie - Gott  
sei Dank - der Wähler.“**

**Franz-Josef Strauß**

### Impressum

Herausgeber: Jürgen W. Heike  
Arnoldplatz 9 - 96465 Neustadt

Redaktion: Frank Altrichter Heinz Kieseewetter  
Dr. Gerhard Beyer Gerhard Korn  
Ulrich Bieberbach Jürgen Petrautzki  
Gerlinde Deutsch Elke Protzmann  
Matthias Dietz Walter Thamm  
Harald Hofmann